

Zwei Wäller Firmen sind vorbildliche Arbeitgeber

Westerwaldlogistik und Rittal RHO erhielten den Landespreis für die Beschäftigung Schwerbehinderter

■ **Westerwaldkreis.** Kürzlich wurde in Mainz der Landespreis für beispielhafte Beschäftigung schwerbehinderter Menschen verliehen. Wie aus einer Pressemitteilung der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises hervorgeht, würdigten Sozialminister Alexander Schweitzer und der Vizepräsident des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung, Michael Scharping, die Preisträger in einer Feierstunde. Die Auszeichnung soll Arbeitgeber ermutigen, schwerbehinderten Menschen eine Chance auf

dem ersten Arbeitsmarkt zu geben und auf diese Weise soziale Verantwortung mit wirtschaftlichen Interessen zu verknüpfen.

„Es ist sehr erfreulich, dass zwei Unternehmen aus dem Westerwaldkreis unter den Preisträgern sind“, freut sich Christoph Seimetz, Beauftragter für die Belange behinderter Menschen im Westerwaldkreis. Ausgezeichnet wurden die WWL Westerwaldlogistik GmbH aus Moschheim und die Rittal RHO GmbH & Co. KG aus Hof. „Diese Firmen nehmen eine Vor-

bildfunktion ein“, macht Seimetz deutlich. Es gebe immer noch zu wenig Betriebe, die schwerbehinderte Menschen beschäftigten. Inklusion im Arbeitsleben sei leider noch keine Selbstverständlichkeit, heißt es in der Pressemitteilung: „Es ist wichtig, das Potenzial von Menschen mit Behinderungen deutlicher in den Vordergrund zu stellen. Denn es kann auch eine Chance für die Unternehmen sein, die seit Jahren mit dem zunehmenden Fachkräftemangel zu kämpfen haben.“

Der Landespreis für beispielhafte Beschäftigung schwerbehinderter Menschen wird jährlich vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung an Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen mit Sitz in Rheinland-Pfalz verliehen. Bewerbungen und Vorschläge kann man bis zum 31. Mai eines jeden Jahres beim Landesamt einreichen.



Weitere Informationen findet man im Internet unter www.lsjv.rlp.de.